



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/GV/07/2017) vom 20.07.2017

Anwesend:

Bürgermeisterin

Frau Christine Nebendahl

1. stellv. Bürgermeister

Herr Wolfgang Mainz

2. stellv. Bürgermeister

Herr Jürgen Cordts

Bürgermeister

Herr Peter Kokocinski

1. stellv. Bürgermeisterin

Frau Antje Klein

2. stellv. Bürgermeister

Herr Arnold Lühr

Mitglieder

Herr Sven Asbahr

Herr Ralf Bastian

Frau Heike Dziuba

Herr Peter Ehlers

Herr Moritz Keppel

Herr Christian Lüken

Herr Henner Meckel

Herr Wolfgang Mertineit

Frau Anja Rabe-Schollmeyer

Herr Dieter Schimmer

Herr Klaus Stelck

Frau Kerstin Thomsen

Gäste

Herr Bernd Carstensen

Herr Felix Franke

Frau Kathrin Heintz

Herr Hans Joachim Stephan

Herr Harald Tibus

Frau Siegrid Tibus

Herr Gerd Wilkens

Presse

Frau Astrid Schmidt

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder

Herr Horst Bünning
Herr Ralf-Dieter Schletze

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:16 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung
(Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschriften der Sitzungen der Gemeindevertretung vom 30.05.2017 und vom 29.06.2017 und jeweils Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 14. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 für das Gebiet "nördlich der Straße Bramhorst, westlich des Hochhauses Holm und südöstlich des Kapellenweg" SCHÖN/BV/182/2017
7. Erste Satzung der Gemeinde Schönberg / Holstein zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Gemeinde Schönberg SCHÖN/BV/183/2017
8. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende, Frau Bürgervorsteherin Nebendahl, eröffnet die Sitzung um 19:04 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 17 anwesenden Gemeindevertreter/Innen gegeben ist.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung
(Dringlichkeitsanträge)**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl erklärt, dass sie einen gemeinsamen Dringlichkeitsantrag der CDU- und der EIS-Fraktion erhalten habe. Der Antrag liegt den Gemeindevertretern als Tischvorlage vor.

Herr Gemeindevertreter Ehlers begründet kurz die Dringlichkeit des Antrages.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnung im nicht-öffentlichen Sitzungsteil um den TOP „Neubesetzung der Stelle des Leiters Tourist-Service“ zu erweitern.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl stellt fest, dass dieser Tagesordnungspunkt als neuer TOP 11 in die Tagesordnung aufgenommen wird. Der nachfolgende Tagesordnungspunkt verschiebt sich entsprechend.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 9-12 nicht-öffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Franke spricht den Tagesordnungspunkt 6 an. Er erkundigt sich, wieso in den unmittelbar angrenzenden Gebieten Erstwohnungen kategorisch abgelehnt werden.

Herr Bürgermeister Kokocinski erklärt, dass er die Frage ad hoc nicht beantworten könne. Dies sei in den zahlreichen beschlussvorbereitenden Gremienberatungen so besprochen worden.

Frau Schmidt aus der Straße Bramhorst erklärt, dass diese Straße derzeit verkehrsberuhigt und teilweise als Sandweg ausgebaut sei. Sie erkundigt sich, ob daran gedacht sei, das zu ändern. Sie spricht außerdem das Natura 2000 Gebiet an und regt an, sich hier mehr zu engagieren, um das Gebiet für die Allgemeinheit attraktiver zu machen.

Herr Gemeindevertreter Cordts beantwortet zunächst die Frage von Herrn Franke. Bei dem in Rede stehenden Gebiet handele es sich um die alte Gasstation. Die Planungen in diesem Bereich seien mit der Landesplanung abgestimmt. Dieses Gebiet sei als ein nachrangiges Gebiet im Zusammenhang mit der touristischen Entwicklung zu sehen, da es sich nur um einen kleinen räumlichen Bereich direkt hinter dem Hochhaus handele. Die Frage von Frau Schmidt zur Straße Bramhorst beantwortet er folgendermaßen: Diese Straße werde auch weiterhin nicht durchgängig befahren und bleibe wassergebunden.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Die Bürgervorsteherin schließt die Einwohnerfragestunde.

TO-Punkt 5: Niederschriften der Sitzungen der Gemeindevertretung vom 30.05.2017 und vom 29.06.2017 und jeweils Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die vorgenannten Niederschriften werden nicht vorgetragen. Die Bürgervorsteherin gibt die jeweils in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt: In ihrer Sitzung am 29.06.2017 habe die Gemeindevertretung im Rahmen von Kindertagesstättenvertragsangelegenheiten der vorgestellten Umplanung eines Kindertagesstättenanbaus, einem Antrag auf Erhöhung von pädagogischen Fachkraftsstunden sowie einer befristeten Stundenerhöhung einer Küchenkraft zugestimmt. Die Gemeindevertretung habe außerdem beschlossen, in Kooperation mit der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Schleswig Holstein eine Personalbemessung für hauswirtschaftliche Kräfte in Kindertagesstätten zu erarbeiten. Schließlich habe die Gemeindevertretung einem notwendigen Sanierungsaufwand wegen eines Wasserschadens zugestimmt. In ihrer Sitzung am 30.05.2017 habe die Gemeindevertretung Aufträge zur Erneuerung der Rechenanlage im Ortsentwässerungsbetrieb und zur Straßensanierung vergeben. Außerdem habe Sie einen Grundstückskaufvertrag für eine landwirtschaftlich genutzte Fläche genehmigt.

TO-Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 14. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 für das Gebiet "nördlich der Straße Bramhorst, westlich des Hochhauses Holm und südöstlich des Kapellenweg" hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss Vorlage: SCHÖN/BV/182/2017

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl erläutert die Vorlage.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Abwägung der im Rahmen des Offenlegungsverfahrens sowie des eingeschränkten Beteiligungsverfahrens zur 14. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 vorgetragenen Anregungen entsprechend den anliegenden Abwägungsvorschlägen des Planungsbüros (Abwägungsbeschluss).
2. Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Entwurf der 14. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 für das Gebiet „nördlich der Straße Bramhorst, westlich des Hochhauses Holm und südöstlich des Kapellenweg“ bestehend aus der Planzeichnung Teil A und dem Textteil B als Satzung (Satzungsbeschluss). Die Begründung zur 14. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
3. Die 14. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 ist auszufertigen und durch Bekanntmachung im Probsteier Herold rechtskräftig zu machen.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 7: Erste Satzung der Gemeinde Schönberg / Holstein zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Gemeinde Schönberg
Vorlage: SCHÖN/BV/183/2017**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Bürgermeister Kokocinski erläutert die Vorlage und verweist auf bisher getroffene Einzelfallentscheidungen. Ihm gehe es darum, schnell eine rechtssichere einheitliche Lösung zu erarbeiten. Das sei auch der Grund, weshalb er die Angelegenheit direkt der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt habe.

Herr Gemeindevertreter Lüken erklärt, dass er dieser Satzungsänderung zu diesem Zeitpunkt nicht zustimmen werde. Er hätte sich eine Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss gewünscht, denn für ihn gebe es noch zahlreiche offene Detailfragen bis hin zu Rechenbeispielen, die für eine Entscheidung über eine Satzungsänderung wichtig sind. Beispielsweise sei interessant zu wissen, ob man die Fußgängerzone als besonderen Ort innerhalb der Satzung festlegen könne. Außerdem sei die Ursprungssatzung bereits recht alt, so dass auch darüber nachzudenken sei, ob man die ganze Satzung auf den Prüfstand stellen sollte.

Herr Gemeindevertreter Schimmer sieht dies ebenso. Für ihn sei auch wichtig zu wissen, welche Kosten eigentlich die Gemeinde bei den Veranstaltungen habe. Denn bei der vorgeschlagenen Satzungsänderung bleiben ja die gemeindlichen Kosten gleich bei sinkenden Einnahmen. Er sehe angesichts der aufgeworfenen Fragestellungen durchaus einen Sinn darin, die Angelegenheit im zuständigen Fachausschuss mit dem Ziel einer einheitlichen Regelung vorzubereiten.

Herr Gemeindevertreter Cordts lässt die Vergangenheit Revue passieren. Er könne verstehen, dass der Bürgermeister Rechtsklarheit haben möchte. Wichtig sei aber angesichts der aufgeworfenen Fragestellungen, hier keinen Schnellschuss zu machen. Dieses Thema wäre eigentlich ein Beratungsthema für den ausgefallenen Haupt- und Finanzausschuss am 4. Juni gewesen. Auch er plädiert daher für eine Verweisung der Angelegenheit an den zuständigen Fachausschuss.

Herr Gemeindevertreter Mainz regt in diesem Zusammenhang an, darüber nachzudenken, eventuell die Flucht- und Rettungswege aus der Gebührenkalkulation herauszunehmen als Argument für die Preissenkung.

Frau Gemeindevertreterin Klein hält dies für einen guten Vorschlag. Ihr sei wichtig, die Belastung für die Marktbesucher zu reduzieren und eine moderate Lösung zu entwickeln, damit die Märkte stattfinden können. Man sollte daher gemäßigt an die Sache herangehen, um den Marktbesuchern insoweit ein Stück Wertschätzung entgegenzubringen.

Auch Herr Gemeindevertreter Ehlers spricht sich dafür aus, nichts übers Knie zu brechen, sondern in Ruhe unter Berücksichtigung all der bisher genannten Gesichtspunkte eine einvernehmliche Lösung im nächsten Haupt- und Finanzausschuss zu diskutieren.

Die Gemeindevertretung beschließt daraufhin einstimmig, die Angelegenheit in den nächsten Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl stellt fest, dass der Tagesordnungspunkt dann in der nächsten regulären Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 5. Oktober zu beraten sei.

TO-Punkt 8: Bekanntgaben und Anfragen

8.1

Herr Bürgermeister Kokocinski gibt einen Bericht ab über die im ersten Halbjahr des Jahres 2017 geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben. Er berichtet, dass im Gemeindehaushalt Schönberg unter Berücksichtigung der bestehenden Deckungskreise und Deckungsvermerke im 1. Halbjahr 2017 lediglich eine überplanmäßige Ausgabe gemäß § 82 der Gemeindeordnung entstanden sei, und zwar in Höhe von 4.910,14 EUR. Es handelte sich dabei um Sachkosten, die anlässlich der Bürgermeisterwahl - incl. Stichwahl - und der Landtagswahl angefallen waren.

8.2

Herr Bürgermeister Kokocinski geht kurz auf die Ferienpassaktion 2017 ein und verteilt die hierzu aufgelegte Broschüre. Er bittet darum, den Dank der Gemeindevertretung an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kinder- und Jugendhaus für die hervorragende Arbeit weitertragen zu dürfen.

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl erklärt, dass der Ferienpass eine sehr gute Aktion sei, und der Bürgermeister selbstverständlich sehr gern den Dank und die Grüße der Gemeindevertretung an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kinder- und Jugendhaus ausrichten dürfe.

Frau Gemeindevertreterin Thomsen hält die Ferienpassaktion ebenfalls für sehr gelungen. Besonders positiv hervorzuheben sei, dass nur maximal fünf Euro für wirklich gute Angebote gezahlt werden müssen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Die Bürgervorsteherin schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 19:30 Uhr.

Gez.
Christine Nebendahl
- Bürgervorsteherin -

Gez.
Angela Grulich
- Protokollführerin -

Gesehen:
Gez.
Peter A. Kokocinski
- Bürgermeister -

Gesehen:
Gez.
Sönke Körber
- Amtsdirektor -